



## Die Diebstahl-Union

**Bis heute bezeichnete sich die Europäische Union – stets auf vornehm-gelehrte Titel bedacht – als ein «Staatsgebilde sui generis». Zu deutsch: Als völlig eigenständige, ganz neue, ohne Vorbild in der Weltgeschichte entstandene öffentlich-rechtliche Körperschaft.**

Seit Freitag, 15. März 2013 hat diese Staatsform einen Namen: **Kleptokratie**. Der «einheitliche Raum von Freiheit, Demokratie und Recht», als den sich die EU selber bezeichnet, ist seit diesem Tag eine **«Diebstahl-Union»**:

### Schulden-Verursacher werden Räuber

Diejenigen, welche die EU und ihre Mitgliedstaaten mit unrealistischen Versprechungen und einer durch und durch marktuntauglichen Einheitswährung in ausweglose Überschuldung geritten haben, erklären den **Diebstahl am Bürger** nunmehr zum **ordentlichen Programm**. Zur Rettung des von den Funktionären in die Überschuldung manövrierten Zypem werden – mit ausdrücklichem Segen Brüssels – die Sparer kurzerhand und hinterrücks eines erheblichen Teils ihrer Ersparnisse beraubt: Wer über 100'000 Euro auf der Bank hat, verliert **zehn Prozent**. Wer weniger hat, nahezu sieben Prozent. So flössen, schwärmen Brüssels Kleptokraten, «übers Wochenende» fast sechs Milliarden in die Kasse, die – angeblich – zur Schuldentilgung genutzt würden.

Spanien, Griechenland, Italien, Frankreich, Portugal stecken in ähnlich auswegloser Überschuldung. Werden auch dort handstreichartige Raubzüge auf die Sparer Tatsache?

### Es kann jeden treffen

Stellen Sie sich, um diesen Raubzug zu verstehen, folgende Situation vor: Sie lassen sich, an der Schwelle zum Pensionsalter stehend, Ihre **zweite Säule auszahlen**, sagen wir 500'000 Franken. Diese Summe wird Ihnen auf Ihr **Bankkonto** überwiesen. Mit Ihrer Bank haben Sie vereinbart, dass Sie mit diesem Geld die im kommenden Herbst fällig werdende **Hypothek** auf Ihrem Haus zurückzahlen, damit Ihre Nachkom-

men Ihre Liegenschaft dereinst schuldenfrei übernehmen können.

Und jetzt kommen **Brüssels Kleptokraten** und rauben Ihnen über Nacht – ohne dass Sie ein Wort dazu zu sagen hätten – **zehn Prozent** dieser für die Hypotheken-Rückzahlung auf der Bank parkierten Summe.

### «Burden sharing»?

Solcher **Diebstahl am Vermögen solider Sparer** ist seit dem 15. März 2013 offizielle EU-Politik. Die Räuber – identisch mit den Hauptverantwortlichen an der Überschuldung der EU – gefallen sich, statt dass sie ins Gefängnis gesteckt werden, darin, solchen von Brüssel abgeseigneten Diebstahl als **«Lasten-Verteilung»** (in der EU-Sprache «burden sharing») zu beschönigen. Nur sie, die Staatschefs und die Funktionäre, haben nichts zu befürchten...

**«Rette sich, wer kann»** ist angesichts solch dreisten Diebstahls, begangen von den Schulden-Verursachern an den soliden Sparern, auszurufen: Weg von Bankkonten, auf welche räuberische Funktionäre dank **«institutionalisiertem Datenaustausch»** offensichtlich jederzeit vollen Zugriff haben. Nichts könnte – weder für Private noch für weiterhin an soliden Finanzen interessierte Staaten – die **Richtigkeit der Schweizer Gold-Initiative** nachdrücklicher unterstreichen als dieser Diebstahl von Vermögen, wie er in der EU jetzt institutionalisiert wird. Flucht in echte Werte – Gold statt Räubern ausgesetzte Bankguthaben – heisst die Losung!

Die Überschuldungskrise, von Brüssel ausgehend, zerstört in Europa Demokratie, Freiheit und Recht. **Brüssel ist daran, Europa zu zerstören.**

Ulrich Schlüer